

Große Anfrage der Fraktionen der SPD und der CDU

Bürgerservice in den Stadtteilen

Die Fraktionen von SPD und CDU haben in der 15. Wahlperiode die Reform des Beiräterechts auf den Weg gebracht. Diese Reform hatte vorrangig den beiratsbetreuenden Teil der Ortsämter zum Gegenstand.

Im Hinblick auf die in den Ortsämtern erbrachten Verwaltungsdienstleistungen sind im Rahmen des Verwaltungsreformprozesses bereits wichtige Schritte mit der Eröffnung des BSC-Mitte und des BSC-Horn-Lehe aufgenommen worden. Die dabei vereinbarte Pilotphase ist zur Hälfte verstrichen und bedarf einer ersten Auswertung. Darüber hinaus ist dieser begonnene Prozess weiter zu entwickeln.

Wir fragen daher den Senat:

1. Sind inzwischen in allen Ortsämtern die Personalressourcen für die Beiratsbetreuung und die Verwaltungsdienstleistungen getrennt?
2. Welche Verwaltungsdienstleistungen werden in welchen Ortsämtern angeboten?
3. Wie viel Personal wird dort für welche Aufgaben eingesetzt?
4. Welche Planungen verfolgt der Senat für die Wahrnehmung von Verwaltungsdienstleistungen in welchen Ortsämtern?
5. Wie sind nach einem Jahr Echtbetrieb die Erfahrungen mit den bestehenden BSC?
6. Wie sieht die vereinbarte wissenschaftliche Begleitung der Pilotphase des BSC-Mitte aus? Welche Ergebnisse liegen bereits vor?
7. Wie beabsichtigt der Senat, die Fach- und Dienstaufsicht über die Verwaltungsdienstleistungen in den Ortsämtern und/oder BürgerServiceCentern zu organisieren?
8. Welche Verwaltungsdienstleistungen werden in den BürgerServiceCentern erbracht?
 - a) Welche Verwaltungsdienstleistungen, die nicht der Fachaufsicht des Senators für Inneres unterliegen, werden in den BürgerServiceCentern abschließend verantwortlich bearbeitet?
 - b) Welche Verwaltungsdienstleistungen, die nicht der Fachaufsicht des Senators für Inneres unterliegen, sollen auf Dauer oder zukünftig in den BürgerServiceCentern abschließend verantwortlich bearbeitet werden?
9. Welche Planungen verfolgt der Senat für die Wahrnehmung von Verwaltungsdienstleistungen im Bremer Süden, in Hemelingen, in Osterholz und in Bremen-Nord?

10. Soll das BSC im Bremer Westen in Trägerschaft des Sozialzentrums West aufgebaut werden? Sollen weitere BSC in andere Trägerschaft gehen?
11. Wie sehen die Planungen im E-Government für den im BSC betroffenen Aufgabenbereich aus? Welche Auswirkungen sind dadurch zu erwarten?
12. Welche Verwaltungsdienstleistungen werden im Bremen Service Universität vorgehalten?
13. Beabsichtigt der Senat, das Angebot im Bremen Service Universität auszuweiten oder auch an anderen Standorten vorzuhalten?
14. Welche Ortsämter/BürgerServiceCenter sind in stadteigenen Immobilien untergebracht?
 - a) Sind Veränderungen der räumlichen Situation durch die Ausgliederung sozialer Dienstleistungen eingetreten oder zu erwarten?
 - b) Haben sich in stadteigenen Immobilien Leerstände ergeben?
 - c) Wie beabsichtigt der Senat, diesen Leerständen zu begegnen?
15. Sieht der Senat Möglichkeiten, den lokalen Auftritt der öffentlichen Verwaltung insgesamt an einzelnen Standorten zu konzentrieren?

Hermann Kleen, Renate Möbius, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD

Rolf Herderhorst, Jörg Kastendiek und Fraktion der CDU